



Filmvorführungen an Schulen im Advent 2025

INFOS FÜR SCHULEN

Worum geht es? Letzten Winter entstand in Luzern der satirisch-weihnachtliche Musicalfilm HEILIGER SCHEIN. Mit dabei waren nebst Profidarstellenden und Laien auch 16 talentierte Schulkinder aus der Zentralschweiz – und der ehemalige Luzerner Stadtpräsident Urs W. Studer. HEILIGER SCHEIN ist kein gewinnorientiertes Projekt, sondern entstand mit Herzblut von über 100 Beteiligten, die es verdient haben, dass sie gesehen werden! Darum möchten wir diesen Dezember eine Reihe von öffentlichen Vorführungen aufgleisen – nicht nur in Kinos und Kulturorten, sondern auch in Schulhäusern in der ganzen Zentralschweiz (empfohlen ab 2. Klasse).

Über den Film. Ein Foto, ein Shitstorm, ein abgesagtes Krippenspiel – und die Kinder verstehen die Welt der Erwachsenen nicht mehr. Nun müssen Frau Schwendener und die Kids sich gegen die männerdominierte Kirche behaupten und an Weihnachten alle zusammenbringen: Eltern, Christen, Lokalmedien, Politiker, von den alten Weissen bis zu den jungen Bunten. Eine satirische Musical-Komödie über Ent-rüstungskultur und die Sehnsucht nach Gemeinschaft. **Trailer und Einblicke ins Projekt unter www.heiligerschein.ch**

Gleisen Sie mit uns eine Schulvorführung auf! HEILIGER SCHEIN ist ein Geschenk an die Bevölkerung. Solange damit kein Gewinn erzielt werden soll, steht er kostenlos für Aufführungen zur Verfügung. Einzige Bedingung: Wir möchten wissen, wo und wann er gezeigt wird, und freuen uns über Reaktionen aus dem Publikum.

Was spricht dafür? Der Film thematisiert auf humorvoll-kritische Weise, wie schnell in den sozialen und auch öffentlichen Medien Dinge verdreht werden. Bilder werden aus dem Kontext gerissen. Sofort urteilen tausende Menschen über Geschichten, von denen sie

eigentlich gar nichts wissen. HEILIGER SCHEIN spricht dieses dringliche Thema auf eine Art an, die Kinder sowie Erwachsene gleichsam zum Lachen, aber auch zu mitdenken bringt. Der 40-minütige Film könnte innerhalb einer Lektion im Klassenzimmer oder ggf. auch für ein grösseres Publikum z.B. in einer Aula gezeigt werden. Auch halböffentliche Vorführungen, die z.B. für Familienmitglieder oder Freunde der SuS offen sind, wären denkbar. In jedem Fall würden aus einer Vorführung bereichernde Gespräche entstehen – und Sie würden dazu beitragen, dass ein aussergewöhnliches Herzblut-Projekt verbreitet wird.



Unterrichtsmaterial

Auf Nachfrage stellen wir ein Dossier mit **Begleitmaterial für Lehrpersonen** zur Verfügung, welches Material liefert für die Gestaltung einer Unterrichtslektion (anschliessend ans Schauen des Films), welche die Kinder anregt, ihre eigenen Gedanken zum Thema zu formulieren.

Was braucht es?

Einen Projektor, eine Soundanlage und einen Computer, um den Film abzuspielen.

Technische Informationen

- Dauer: 40 Minuten
- Sprache: Schweizerdeutsch
- Untertitel: Auf Wunsch Deutsch oder Englisch

Kontaktieren Sie uns!

Wir freuen uns über eine Kontaktaufnahme bis 31. Oktober:

Jonas Willimann | 076 338 61 52

jonas.willimann@machart-musicals.ch

Die Menschen hinter dem Projekt



Christian Felber, Daniel Korber, Lorenz Ulrich, Jonas Willimann

Daniel Korber und **Lorenz Ulrich** sassen vor 19 Jahren zum letzten Mal gemeinsam hinter einem Klavier, um einen Musical-Song zu schreiben. Kennengelernt haben sich die beiden an der Kantonsschule Alpenquai Luzern, wo sie gemeinsam im Verein Musical Fever wirkten. Von Lorenz zusammen mit anderen Musical-Begeisterten gegründet, hat Daniel in "zweiter Generation" den Verein weiterentwickelt und zu einer Musical-Tradition beigetragen, die mehrfach ausgezeichnet wurde und noch heute weiterlebt.

Daniel und Lorenz haben sich nach der Schulzeit professionell in ihren Bereichen ausgebildet – Daniel als Theatermacher und Vermittler, Lorenz als Schulmusiker, Dirigent und Arrangeur. Sie haben ihre eigenen Projekte initiiert und produziert. Als Lorenz seine länger gehegte Idee eines Krippenspiel-Musicals verwirklichen wollte, suchte er einen Schreibpartner – und Daniels Name ging ihm immer wieder durch den Kopf. Schon beim ersten Treffen im November 2022 wurde enthusiastisch über Gott und die Welt diskutiert, und im Laufe des Jahres 2023 wurde aus einer Idee ein konkreter Plan.

Für die filmische Umsetzung schlossen sie sich mit dem Filmemacher und Fotografen **Christian Felber** zusammen. Christian arbeitete mehrere Jahre als Editor, Motion Designer und Kameramann beim Fernsehen, bevor er sich mit seiner Filmproduktionsfirma MIGN selbständig machte.

Der Cellist **Jonas Willimann** ergänzte das Kernteam, übernahm organisatorische Aufgaben – und ist im Film auch mit seinem Instrument zu hören.

[Impressionen von Daniel Korbers Arbeit](#)

[Impressionen MachArt Musicals](#)

[Website von Christian Felber](#)

